

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

### **METALLBAUER-HANDWERK \*)<sup>1</sup>**

Metallbauer/in FR Nutzfahrzeugbau (12130-18)

### **KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER-HANDWERK**

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12153-11) \*)<sup>1</sup>

FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (12153-12) \*)<sup>1</sup>

---

#### **1 Thema der Unterweisung**

Klebe- und Kunststofftechnik

*Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung für die Berufe-Nummer 12130-18.*

#### **2 Allgemeine Angaben**

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: \*)<sup>1</sup> Übergangsfrist bis 31.12.2018

**Anmerkung:** Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden.

#### **3 INHALT**

#### **Zeitanteil**

##### **3.1 Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen sowie Kontrollieren und Bewerten von Arbeitsergebnissen 10 %**

Arbeitsumfang unter Berücksichtigung des Zeitbedarfs und der Notwendigkeit personeller Unterstützung ermitteln

##### **3.2 Betriebliche und technische Kommunikation 10 %**

Gesetze und Vorschriften, insbesondere über die Zulassung zum Straßenverkehr, sowie Herstellerrichtlinien beachten

3.3	<b>Qualitätsmanagement</b>	10 %
	Normen und Richtlinien zur Sicherung der Produkt- und Arbeitsqualität beachten und anwenden	
3.4	<b>Kunststoffeinsatz in der Fahrzeugtechnik</b>	35 %
	Kunststoffe und deren Herstellung und Anwendung kennen	
	Reparaturtechniken (Laminat) kennen und ausführen	
	▪ Laminieren von Hand (schichtweiser Laminataufbau)	
	▪ Reparaturtechniken eines gewölbten Laminats	
	Kunststoffe/Laminat für eine Oberflächenbehandlung (Korrosionsschutz/Lackierung) vorbereiten	
	Einsatz von Isolierwerkstoffen kennen und deren Behandlung berücksichtigen	
	Werkzeuge und Maschinen für karosseriespezifische Werkstoffe zuordnen und die erforderlichen Arbeitsschritte auswählen	
3.5	<b>Kleben in der Fahrzeugtechnik</b>	35 %
	Fahrzeugbauteile und Baugruppen, insbesondere Aufbauten, Aufbau- und Anbauteile instand halten unter Berücksichtigung	
	▪ der Bindungskräfte in Klebungen von Metallen und Kunststoffen	
	▪ der unterschiedlichen Methoden der Klebflächenbehandlung	
	▪ der Klebstoffverarbeitung	
	▪ der Beanspruchung von Klebungen	
	▪ der anwendungstechnischen Merkmale des Injektionsklebens	
	Klebungen prüfen	
	Scheiben in Aufbauten einsetzen	

---

---

100 %

## **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Qualifikationen gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten
- Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden. Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
- Mögliche Umweltbelastungen und den Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären
- Geltende Regeln des Umweltschutzes anwenden
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen
- Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen
- Sicherheit von elektrischen Betriebsmitteln prüfen
- Betriebsmittel reinigen und vor Korrosion schützen
- Gespräch mit Mitarbeitern in der Gruppe situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu beachten:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt.
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert.
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes.